

BAdW

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis 10. März 2023 per E-Mail unter Kilian.Schober@uk-erlangen.de an.
Die Teilnahme ist kostenlos und für alle Interessierten offen.

Organisation

Der Kaminabend wird organisiert von Dr. Matthias Stadler, akademischer Rat am Lehrstuhl für empirische Pädagogik und pädagogische Psychologie der LMU München, und Priv.-Doz. Dr. Kilian Schober, Immunologe und Facharzt für Mikrobiologie am Mikrobiologischen Institut des Universitätsklinikums Erlangen. Matthias Stadler und Kilian Schober sind seit 2022 Mitglieder des Jungen Kollegs der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und der Arbeitsgruppe Open Access. Die AG Open Access des Jungen Kollegs untersucht den Einfluss von Open Access Modellen auf den aktuellen Wissenschaftsbetrieb aus fachübergreifender Perspektive.

Kontakt

Dr. Matthias Stadler
Ludwig-Maximilians-Universität München
Matthias.Stadler@psy.lmu.de

Dr. Kilian Schober
Universitätsklinikum Erlangen
Kilian.Schober@uk-erlangen.de

BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Alfons-Goppel-Straße 11 (Residenz)
80539 München
Telefon +49 89 23031-0; www.badw.de



Pre-print vs. Peer-Review

KAMINABEND

17/3/23

18.00 UHR

**Junges
Kolleg**

BAYERISCHE
AKADEMIE
DER
WISSENSCHAFTEN

Pre-print vs. Peer-Review

Vorabveröffentlichungen wissenschaftlicher Artikel auf öffentlich zugänglichen Plattformen („Pre-Prints“) sind ein zunehmend gebräuchliches Format der wissenschaftlichen Publikation. Auch Peer-Review-Journale selbst bieten mittlerweile häufig an, Manuskripte parallel zum Begutachtungsprozess vorab zu veröffentlichen, um Erkenntnisse schnell der wissenschaftlichen Community zur Verfügung zu stellen. Durch ihre weit verbreitete Nutzung sind Pre-Prints mittlerweile aber nicht bloß ein komplementäres, sondern ein konkurrierendes Format zu Peer-Review Veröffentlichungen geworden. Die Unmittelbarkeit des Teilens von Wissen, die demokratisch anmutende Publikationsplattform sowie das Umgehen von Peer Reviews, die die Gefahr einer subjektiven Verurteilung bergen, machen Pre-Prints in den Augen Einiger zu dem faireren und zukunftsfähigeren Publikationsverfahren. Es gibt aber auch Gegenmeinungen. Eine fehlende Qualitätskontrolle, eine ausufernde Menge an neuen zu sichtenden Veröffentlichungen sowie die Gefahr eines anarchischen Veröffentlichungsprozesses mit Selbstvermarktung über die sozialen Medien werden als beispielhafte Gefahren einer Publikationskultur, die rein über Pre-Prints läuft, herangeführt.

An einem Kaminabend zum Thema „Pre-Print vs. Peer-Review“ möchten wir Vor- und Nachteile der jeweiligen Publikationsverfahren näher beleuchten, sowie die Möglichkeit von Synergismen der beiden Verfahren erörtern.

Programm

- 18.00 Uhr **Begrüßung**
DR. MATTHIAS STADLER UND
DR. KILIAN SCHOBER
- 18.10 Uhr **Impulsvortrag**
PROF. DR. FELIX SCHÖNBRODT
- 18.20 Uhr **Impulsvortrag**
DR. CHRISTIAN KUTTNER
- 18.30 Uhr **Podiumsdiskussion**
ALLE MITWIRKENDE
- 19.30 Uhr **Empfang**

Mitwirkende

DR. CHRISTIAN KUTTNER ist ständiger Editor bei dem wissenschaftlichen Fachjournal Nature Communications. Dr. Kuttner promovierte im Bereich der Kolloid- und Grenzflächenforschung an der Universität Bayreuth und arbeitete als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bayreuth, der TU/IPF Dresden und dem CIC biomaGUNE (San Sebastián, Spanien). Als Editor ist Dr. Kuttner für Arbeiten aus den Bereichen der physikalischen Chemie und der Nanomaterialien zuständig.

PROF. DR. JÜRGEN RULAND ist Immunologe und Direktor des Instituts für Klinische Chemie und Pathobiochemie am Klinikum rechts der Isar, TU München. Prof. Ruland studierte Medizin in Gießen und Pittsburgh, und arbeitete nachfolgend an der TUM, der Universität Freiburg, am Ontario Cancer Institute und dem AMGEN Research Institute der Universität Toronto. Er ist Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina und der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. 2021 erhielt Jürgen Ruland den Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis.

PROF. DR. FELIX SCHÖNBRODT ist Professor für psychologische Methodenlehre und Diagnostik an der LMU München. Seit 2017 fungiert er als Managing Director des LMU Open Science Center. Prof. Schönbrodt studierte Psychologie an der Universität des Saarlands und der New York State University und promovierte an der Humboldt Universität Berlin. In seiner Forschung setzt er sich stark für die Umsetzung von Transparenz in der Wissenschaft ein.

Moderation

KAI KUPFERSCHMIDT ist Wissenschaftsjournalist. Er ist ständiger Korrespondent für das Magazin Science und schreibt außerdem u.a. für die Zeit oder die New York Times. Kai Kupferschmidt studierte Molekulare Biomedizin an der Universität Bonn. Er ist Autor des Buchs „Blau – wie die Schönheit in die Welt kommt“, Mitgründer des Pandemia-Podcast und hat zahlreiche Preise gewonnen, u. a. den Medienpreis der Deutschen Aids-Stiftung.